



Dominikanische Republik: Ein Netzwerk-Hub für die Karibik

Politische Stabilität birgt wirtschaftliche und gesellschaftliche Chancen

Datum: 15.4.2021

Zeit: 15 Uhr CET

Dauer: 1h

Sprache: spanisch / deutsch

Plattform: Zoom

Bis 2019 war das Land auf dem besten Weg, das Ziel zu erreichen, bis 2030 den Status eines einkommensstarken Landes zu erreichen. In den letzten 25 Jahren erlebte die Dominikanische Republik (DR) eine bemerkenswerte Periode starken wirtschaftlichen Wachstums. Zwischen 2015 und 2019 lag die jährliche Wachstumsrate des dominikanischen BIP bei durchschnittlich 6,1%. Tourismus, Überweisungen, ausländische Direktinvestitionen, Einnahmen aus dem Bergbau, Freizonen und Telekommunikation machten die DR zu einer der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in der Region Lateinamerika und Karibik (LAC). Die COVID-19-Pandemie stürzte die DR jedoch in die erste Rezession seit fast 25 Jahren.

Im August des letzten Jahres fanden trotz der Pandemie Präsidentschaftswahlen statt, die zu einem Wechsel an der Spitze des Landes führten. Der oppositionelle Kandidat Luis Abinader gewann die Wahlen. Er versprach in seinem Programm Arbeitsplätze zu schaffen, die Rolle der dominikanischen Frauen zu stärken, auf dem Arbeitsmarkt für mehr Sicherheit zu sorgen und will sich für eine unabhängige Justiz einsetzen. Bereits nach wenigen Wochen im Amt führte er Veränderungen herbei, die die Unternehmerschaft aufhorchen ließen. Dazu gehörten die Entscheidung, eine "unabhängige" Staatsanwaltschaft zu ernennen, die Gesten der Nulltoleranz gegenüber Korruption und die Politik, überflüssige Ausgaben zu sparen. Seine Entscheidung, die von der Vorgängerregierung eingeführten sozialen Hilfsprogramme beizubehalten, um kleinen und mittleren Unternehmen sowie Hunderttausenden von Haushalten mit niedrigem Einkommen und informellen Arbeitern zu helfen, wurde ebenfalls positiv aufgenommen.

Unternehmen bietet die DR steuerliche Anreize, Freihandelszonen und die Gleichbehandlung von lokalen und ausländischen Investoren. Außerdem gibt es minimale Investitionsbeschränkungen und freien Zugang zu Fremdwährungen durch lokale Banken. Andererseits sind Finanzierungen von bis zu 90% des Beleihungswertes sowohl von US-amerikanischen als auch von dominikanischen Banken erhältlich.

Auch die DOM ist von der Covid-19 Pandemie betroffen. Doch bestätigte der Präsident Ende März, dass sich die dominikanische Wirtschaft bereits auf dem Weg der Erholung befindet und ein Wiedererstarken der Dynamik bemerkbar ist.

Diese Veranstaltung möchte einen Einblick in die allgemein wirtschaftlich positiv gestimmte Situation und die Anreize des Landes für ausländische Unternehmen geben. Das Thema *nearshoring* gewinnt immer mehr an Bedeutung und dafür bietet sich die Dominikanische Republik mit ihren hervorragenden Bedingungen als ein Netzwerk-Hub der Region an.



Deutsch-Dominikanische
Industrie- und Handelskammer
Camara de Comercio, Industria
y Turismo Dominico Alemana

Programm

15:00 **Begrüßung**

Lic. Fabio J. Guzmán Saladín, Präsident der AHK, Santo Domingo
Orlando Baquero, Hauptgeschäftsführer, LAV, Hamburg

15:10 **Keynote**

Victor Ito Bisonó, Minister für Industrie, Handel und Mypimes, Santo Domingo

15:30 **Gespräch**

Moderation:

Carlos Guillermo Flaquer, Vizeminister für Freihandelszonen und Sonderregelungen, Santo Domingo

Teilnehmer:

- Pedro Brache, Präsident des Unternehmerverbandes CONEP (Consejo Nacional de la Empresa Privada, inc.), Santo Domingo
- Andreas Didszuhn, Kärcher S.R.L., Santo Domingo
- Karsten Paul Windeler - Geschäftsführender Vizepräsident, Maritima Dominicana SAS, Dominikanische Republik
- Iovar Medina - Leiter Logistik bei DP World, Dominikanische Republik

16:00 Q&A

16:05 END

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der nachträglichen, honorarfreien Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen im Rahmen der Veranstaltung sowie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend der Datenschutzbestimmung des LAV e.V. (www.lateinamerikaverein.de/de/datenschutz) einverstanden. Außerdem erscheint Ihr Name und Ihr Unternehmen auf den Teilnehmerlisten, die wir den Besuchern der Veranstaltung zur Verfügung stellen.

Zudem erklären Sie sich einverstanden mit der Übermittlung Ihres Namens und Mailadresse an die Partnerorganisation der Veranstaltung – die Industrie- und Handelskammer für die Dominikanische Republik.